

Berufsorientierungs- Curriculum der Gesamtschule Mücke



1. Ausgangssituation der Schule

Die Gesamtschule Mücke ist eine kooperative Gesamtschule des Vogelsbergkreises. Zur Zeit besuchen ca. 580 Schülerinnen und Schüler die Schule.

Da es sich um ein großes Einzugsgebiet handelt, sind im Rahmen der Berufsorientierung die weiten Wege und die ländliche Infrastruktur von Bedeutung.

2. Programmatische Schwerpunkte der Schule

Eine wichtige Forderung der ausbildenden Wirtschaftsbetriebe ist, dass Jugendliche in Zeiten gesellschaftlichen und technisch- wirtschaftlichen Strukturwandels vorbereitet werden müssen, um über das Fachwissen hinaus auch Eigenschaften wie Engagement, Flexibilität, Teamfähigkeit und soziales Verhalten zu erwerben.

Nicht erst seit die Berufsorientierung 2011 im Hessischen Schulgesetz verankert wurde, sind wir bestrebt, unserem Bildungsauftrag gerecht zu werden und die Schülerinnen und Schüler auf die Zeit nach der Schule vorzubereiten.

Die Berufsorientierung an der GSM zielt darauf ab, dass die Schülerinnen und Schüler Ausbildungsreife erlangen und befähigt werden, eine Ausbildung erfolgreich zu absolvieren. Die Durchführung eines Betriebspraktikums in allen Schulzweigen und des Praxistags in der 9H spielen dabei eine entscheidende Rolle. Weitere berufsorientierende Maßnahmen sind das Kompetenzfeststellungsverfahren Kompo 7 Ende der 7H, die Durchführung einer Potenzialanalyse mit anschließendem Berufsorientierungs-Praktikum im BZL Lauterbach der Ausbildungsreife.

Koordination, Teambildung, interne und externe Evaluation sind wesentliche Bausteine dieses Schwerpunktes. Der Einsatz des Berufswahlpasses ab der Jahrgangsstufe 7 der Haupt- und Realschule, die Vor- und Nachbereitung der Betriebspraktika, die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, das 2-tägige Bewerbungstraining mit externen Teamern sowie der Besuch von Ausbildungsmessen sind nur einige Beispiele der umfangreichen Aktivitäten. Einen detaillierten Einblick und Überblick über die berufsorientierenden Maßnahmen und dem damit verbundenen intendierten Kompetenzzuwachs bietet das Berufsorientierungs-Curriculum der GSM.

Um den Kolleginnen und Kollegen den Umgang mit der Vielzahl der berufsorientierenden Maßnahmen zu erleichtern, wurden von einer Arbeitsgruppe umfangreiche Materialien erstellt. Hierzu zählt u.a. eine Handreichung, die den Umgang mit dem Berufswahlpass (BWP) strukturiert und eine inhaltliche Aufteilung der Themen auf die Fächer Deutsch, PoWi und den Klassenlehrerunterricht offeriert. Eine Zeitleiste veranschaulicht die Maßnahmen, die pro Jahrgangsstufe im Sinne der Berufsorientierung angestrebt werden.

3. Schulinterne Strukturen für BSO

Es gibt zwei Koordinatorinnen zur Berufsorientierung an der GSM. Sie erstellen und evaluieren die aktuellen BSO-Konzepte/-Curricula, kommunizieren wesentliche Änderungen und Neuerungen in diesem Bereich und laden zu Veranstaltungen und Fortbildungen ein. Zudem stellen sie den Kollegen ausführliches Material zur Verfügung.

4. Wichtige Bausteine der BSO

Inhalte/ Qualitäts- standards	Kompetenz- erwerb der Schüler/ Ziele	Methoden/ Handlungsschritte der Umsetzung	Materialien/ Kooperationspa rtner	Zu- ständig- keit/ Fächer	Jg.
Vermittlung theoretischer und praktischer Kenntnisse über Berufsfelder und Branchen sowie dessen Reflektion	Die SuS erhalten durch die Arbeit mit dem Berufswahlpass einen ersten Einblick in die Praktikums- bzw. Berufswahlmöglichkeiten. Durch die Recherche zu verschiedenen Ausbildungsberufen können die SuS für sich selbst erste berufsweisende Entscheidungen für oder gegen einen Praktikumsplatz bzw. Ausbildungsplatz fällen. Die Ergebnisse werden im Berufswahlpass gesammelt.	Orientierung Internetrecherche Besuch des BIZ Die Ergebnisse werden im BWP gesammelt.	Berufswahlpass, BIZ, schulinterne Berufsberatung in allen drei Schulzweigen, Internetrecherche (Planet Beruf,...), Berufe aktuell	PoWi	7-10 (H/R/ G)
Kompetenzfest- stellungsverfahren KomPo 7	Durch externe Beobachtungen von Fachkräften und Lehrkräften können die SuS erste Einschätzungen bezüglich ihrer Kompetenzen erhalten. Diese können den SuS helfen, sich in diesen Kompetenz-Bereichen zu beweisen oder sich mit Unterstützung in entsprechender Richtung beruflich tiefer gehend zu orientieren.	Potentialanalyse Jobinterview Kooperative Spiele/Aufgaben Kennenlernen von bis zu vier Berufsfeldern	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft, Lehrkräfte mit entsprechender KomPo 7- Fortbildung Beobachtungen während diverser Aufgaben;	fächerüber greifend	H 7

Individuelle Förderpläne (bei Bedarf)	Förderung der individuellen Fertigkeiten oder Reduzierung von Schwächen in den Fächern, die von Minderleistungen betroffen sind	Beobachtungen, Lernkontrollen,	Schulinterne Abteilung für Erziehungshilfe Individuelles Fördermaterial zur jeweiligen Schwäche/ Stärke BFZ Kraft	Alle Fächer	5-10
Einbeziehung der Erziehungsberechtigten	Die SuS können durch die Eltern in Praktikums- bzw. Berufsfindungsprozessen Unterstützung erhalten und durch deren Mitarbeit die Berufswahl beschleunigen und auch festigen. Ergänzend hierzu erhalten die Eltern auch Informationen bzgl. Weiterführender Schulen	Informationsabende zu den Inhalten der Kompo7-Durchführung, der Praktikumsorientierung, Berufsorientierung und der weiteren schulischen Bildungsangebote Einladung der Eltern zu BO Gesprächen der Agentur für Arbeit	Informationsbroschüren Agentur für Arbeit	KL PoWi	7-10
Praktikumsvorbereitung Als Blockpraktikum	Intensive Vorbereitung der SuS auf das Betriebspraktikum in der 8. Klasse und die Praxistage in der 9. Klasse. Dieser Landschulheimaufenthalt ist fester Bestandteil des Bildungskonzeptes unseres Hauptschulzweiges und im Schulprogramm festgeschrieben. Dieses Blockseminar soll die Chancen unserer Schülerinnen und Schüler auf dem Ausbildungsmarkt erhöhen.	Erarbeitung einer Handreichung für die Praktikumsmappe Erwartungen an das Praktikum Erste Auseinandersetzung mit dem gewählten (Praktikums-) Beruf Informationen über die Lehrstellensituation im Vogelsbergkreis durch die Bundesagentur für Arbeit	Klassenlehrer Schulinterne Berufsberatung der Agentur für Arbeit		8H

<p>Praktikum</p> <p>(2-wöchig: 9G und 9R, 3-wöchig: 8H halbjähriger Praxistag 9H,</p> <p>BO-Praktikum im BZL in der 9R und 8H</p>	<p>Das Praktikum dient als Hilfe bei der eigenen Berufsorientierung oder Berufswahl der Schüler und Schülerinnen.</p> <p>Sie erhalten durch das Betriebspraktikum nicht nur tiefere Einblicke in den gewählten Beruf, sondern setzen sich auch aktiv mit den Gegebenheiten am Arbeitsplatz auseinander und erhalten externe Rückmeldung über die Tätigkeiten. Die SuS lernen so, Kritik anzunehmen und umzusetzen.</p> <p>Die SuS erhalten Einblicke in die Wirklichkeit der Arbeitswelt und reflektieren diese. Zudem soll die Organisation eines Betriebes erfahren und erforscht werden.</p>	<p>Vorbereitung: Stärken-Schwächen-Analyse KomPo 7, Fertigkeiten- und Fähigkeiten-Ermittlung, Einführung der Inhalte der Praktikumsmappe</p> <p>Durchführung: Besuche im Betrieb durch Lehrkräfte, Verfassen einer Praktikumsmappe,</p> <p>Nachbereitung: Reflexion des Praktikums</p>	<p>Betriebe; Berufswahlpass (H/R), Kompetenzanalyse (H), Praktikumsmappe</p> <p>Besuche durch Lehrkräfte</p> <p>BZL-Mitarbeiter/innen</p>	<p>PoWi Deutsch KL</p>	<p>8H 9H 9R 9G</p>
<p>Erstellen von Bewerbungsunterlagen</p>	<p>Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema „Bewerbungen schreiben“, lernen die SuS die formalen Anforderungen einer Bewerbung und die Auswahlkriterien von Betrieben kennen. Durch das Schreiben einer fiktiven Bewerbung an einen aktuell in der</p>	<p>Inhalte der Bewerbungsmappe kennenlernen Beispielhafte Bewerbungen schreiben</p>	<p>Planet-beruf.de; Berufnet; verschiedene Websites zu Bewerbungen (online und schriftlich), Beispielbewerbungen, beispielhafte</p>	<p>Deutsch PoWi Info</p>	<p>8-10</p>

	Region ausgeschriebenen Ausbildungsberuf wird den SuS die reale Situation bewusst.		Bewerbungen		
Besuch von regionalen Berufsmessen	Das Ziel von regionalen Berufsbildungsmessen ist SuS verschiedene Berufe näher zu bringen und bei den SuS ggf. Interesse an seltenen Berufen zu wecken. Ebenfalls dient diese Auseinandersetzung mit den Berufen der Orientierung, um ungeeignete Berufe auszuschließen oder sogar passende Berufe frühzeitig für sich zu entdecken.	Besuch von Berufsausbildungsmessen Recherche zu verschiedenen Berufsbildern und regionalen Ausbildungsbetrieben	Möglichkeiten zur Berufserkundung an Ständen und persönlicher Beratung mit Auszubildenden	KL PoWi	8-9 (H) 9-10 (R)
2-tägiges Seminar Bewerbungstraining	Durch das Treffen mit den Wirtschaftsjuniorer wird den SuS die Möglichkeit gegeben die von ihnen erstellten Bewerbungsunterlagen kontrollieren und ggf überarbeiten zu lassen.	Realitätsnahe Bewerbungsgespräche mit den Wirtschaftsjuniorer auf Grundlage der zuvor eingereichten Bewerbungsunterlagen	Überarbeitung der selbst erstellten Bewerbungsunterlagen Wirtschaftsjuniorer	KL PoWi	9 (R)
Schulinterne Berufsberatung	Die SuS können sich jederzeit bei Fragen und Problemen zur Berufswahl beraten lassen. Durch die persönliche Einladung der SuS und deren Eltern von der schulinternen Berufsberaterin werden diese ebenfalls informiert und in die BO ihrer Kinder involviert.	Schulinterne Berufsberatung (Agentur für Arbeit)	Schulinterne Berufsberatung		8-10
Zusammenarbeit mit externen Partnern	Ziel dieser Zusammenarbeit ist, den SuS Möglichkeiten zu bieten, sich direkt bei den Betrieben und	Ausbildungsakquise durch externe Partner aus dem regionalen Wirtschaftsraum	Verschiedene Firmen/Betriebe aus der Region	KL	8 (H)

(Betriebsbesichtigungen, „Azubi meets Schule“)	externen Partnern einen Einblick in den Beruf zu verschaffen. Sie können direkt von den Experten Antworten auf ihre Fragen erhalten, ihre Stärken vor Ort herausfiltern und bekommen ein direktes Feedback zu ihrer Person und ihrem Auftreten	Betriebsbesichtigung Info-Mobil	BZL Info-Mobil		
Einsatz des Berufswahlpass	Den Schülern soll eine frühzeitige berufliche Orientierung gegeben werden. Hierbei soll der Jugendliche unterstützt werden. Der Berufswahlpass strukturiert und begleitet den Berufsorientierungsprozess	Meine Lernplanung: Die SuS setzen sich selbst Lernziele und halten diese bis zu einem Termin ein	Berufswahlpass- Ordner	PoWi KL	7-10 (H/R, abSj. 15/16 auch G)